

Autorinnen und Autoren

KARL BATZ, Kulturreferent a. D., studierte Musikpädagogik in München und Augsburg, und bildete sich weiter in Museumspädagogik (Neue Pinakothek München und Bayer. Nationalmuseum) sowie Kulturmanagement (Landschaftsverband Rheinland und Bundesakademie Wolfenbüttel). Er war Sachgebietsleiter beim Stadtmuseum Ingolstadt, Kulturredakteur Donauwörth, Kulturredakteur Radolfzell und für lange Jahre künstlerischer Leiter der Capella Bavarica (Aufführungen u.a. der *Marienvesper* von Claudio Monteverdi, der *Missa Solemnis* von Leopold Mozart oder dem doppelchörigen *Te Deum* von Johann Joseph Fux). Er ist Gründungs- und Ehrenpräsident der Intern. Simon-Mayr-Gesellschaft. Seine zahlreichen Publikationen umfassen das gesamte kulturelle Spektrum.

ANNEMARIE BÖSCH-NIEDERER studierte Musikwissenschaft und Geschichte an der Universität Wien, wo sie auch promoviert wurde. Sie ist Leiterin der Musiksammlung des Vorarlberger Landesarchivs, freie Mitarbeiterin des ORF Landesstudio Vorarlberg und Mitglied der Arbeitsgruppe Vorarlberg für das Internationale Quellenlexikon RISM (Répertoire International des Sources Musicales).

ANGELIKA HUBER studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München. Zu ihren Lehrern zählten Christian Gerhaher, Thomas E. Bauer, Christoph Prégardien, András Schiff und Brigitte Fassbaender. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Konzerttätigkeit bilden Liederabende, bei denen sich die Sopranistin engagiert für die Wiederentdeckung von unbekanntem Komponisten einsetzt. Eindrucksvoll belegen dies ihre drei CD-Einspielungen „Frauen um Brahms“, „Nachtgesang“ und „Von ewiger Liebe“, für die sie selbst die Werkauswahl getroffen und die Texte verfasst hat. Eine CD mit Weltersteinspielungen einer Auswahl der Lieder von Anton Beer-Walbrunn ist erschienen.

DIETER KIRSCH, geboren 1940 in Pfarrkirchen, studierte Germanistik, Geschichte und Musikwissenschaft an der Universität München; anschließend absolvierte er ein Diplomstudium für Laute und Gitarre an der Musikhochschule Köln. 1968 an das damalige Bayerische Staatskonservatorium Würzburg verpflichtet, wurde er nach dessen Erhebung zur Hochschule für Musik zum Professor ernannt. Von 1995 bis 2003 leitete er diese Institution als

Präsident bzw. Rektor. Als Lautenist war er vorwiegend mit dem *Ulsamer-Collegium*, dem Trio *Musica Poetica* und als Solist international aktiv. Als freier Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk betreute er mehr als zwanzig Jahre lang die Sendereihe *Aus alten Notenbüchern*. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten liegt auf dem Gebiet der Musikgeschichte Mainfrankens sowie dem der Lauteninstrumente und deren Literatur.

JOACHIM KREMER studierte von 1980 bis 1986 Schulmusik und Musikerziehung an der Musikhochschule Lübeck, dann Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität zu Kiel. Nach der Promotion 1993 war er von 1995 bis 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Musikhochschule Hannover, wo er sich 2001 habilitierte. Seit 2001 ist er Professor für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Stuttgart. Seine Forschungsgebiete liegen in der Musikgeschichte des 15. bis 20. Jahrhunderts und verfolgen besonders sozial-, regional- und institutionsgeschichtliche Aspekte.

ROBERT MÜNSTER, geboren 1928 in Düren, studierte Musikwissenschaft an der Universität München (Rudolf von Ficker, Georg Reichert) und Kunstgeschichte (Hans Sedlmayr). 1956 wurde er promoviert. Von 1957 bis 1959 war er wissenschaftlicher Assistent bei Ernst Fritz Schmid in der Editionsleitung der Neuen Mozart-Ausgabe und schloss von 1959 bis 1961 eine Ausbildung für den Höheren Bibliotheksdienst mit Staatsexamen an. Von 1961 bis 1963 leitete er die Bibliotheksschule der Bayerischen Staatsbibliothek, anschließend arbeitete er in der Musikabteilung, deren Leiter er von 1969 bis 1991 war. Er ist zudem Herausgeber der CD-Reihe *Musica Bavarica*. Zu seinen Forschungs- und Publikationsschwerpunkten zählen: Mozart, Brahms, Bayerische Musikgeschichte und die Musik in den bayerischen Klöstern. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen, so die Medaille *Bene Merenti* in Silber der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, den Bayerischen Verdienstorden, die Ehrendoktorwürde der Hochschule für Musik in München.

KLEMENS SCHNORR, geboren 1949 in Amorbach/Odenwald, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule München (Orgel bei Franz Lehrndorfer) und Musikwissenschaft an der LMU München (M. A. bei Rudolf Bockholdt). Nach Tätigkeiten als Kirchenmusiker, Orgelsachverständiger und Dozent in München und Würzburg wurde er 1991 an die Musikhochschule Freiburg/Breisgau berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 2014 lehrte. Von 1998 bis 2012 war er zusätzlich Domorganist am Freiburger Münster, 2002/03 Gründungsrektor der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg.

MARTIN VALESKE studierte evangelische Theologie und im Nebenfach Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Pfarrer in Kohlberg i. d. Oberpfalz, dem Geburtsort des Komponisten Anton Beer-Walbrunn, dessen Leben und Werk er seit 2009 erforscht. Er rief die Anton-Beer-Walbrunn-Tage ins Leben, die seit 2014 durchgeführt werden. Auf seine Initiative hin wurde im Jahre 2015 der „Anton-Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg e. V.“ gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Werke des Oberpfälzer Komponisten vor allem durch jährlich stattfindende Konzerte u.a. an historischer Stätte einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen. Er setzt sich auch ein für CD-Ersteinspielungen von Kompositionen des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Meisters.

LUDWIG WOLF wurde 1941 in München geboren, wo er auch heute lebt. Er besuchte das humanistische Gymnasium in Wolfratshausen und war 25 Jahre in der Sozialversicherung tätig. Zu seinen Publikationen gehören zahlreiche Veröffentlichungen in Jahrbüchern für den Historischen Verein von Oberbayern, für *Musik in Bayern* und für Zeitschriften in Charivari, Bayerland, Amperland und Beiträge im *Münchner Stadtanzeiger* sowie Sendungen im Bayerischen Rundfunk im Format „Bayern – Land und Leute“.